

CONIPUR 3210 W (CONIPUR 3210 W AB)

Emissionsarme, Seidenmatte, Wässrige, 2K-PUR Indoor-Versiegelung -
Entspricht den Vorgaben des TÜV PROFiCERT-product Interior

Materialbeschreibung

CONIPUR 3210 W ist eine wässrige, niedrigviskose und elastische 2K-PUR-Versiegelung mit seidenmatter Oberfläche.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 3210 W wird als pigmentierte, UV-beständige Versiegelung auf emissionsarmen CONICA Indoor-Beschichtungen eingesetzt, die den strengen Vorgaben des TÜV PROFiCert-Product Interior entsprechen.

Im Vergleich zu CONIPUR 3202 W zeigt CONIPUR 3210 W noch geringere Emissionen.

Als Variante bieten wir CONIPUR 3210 W AB (geprüft nach ISO 22196:2011) an. Diese Variante verringert das Risiko von Keimverschleppungen über den Boden und

bietet Mikroorganismen keinen Nährboden. CONIPUR 3210 W AB hat die gleichen Eigenschaften und technischen Daten wie CONIPUR 3210 W und wird genauso verarbeitet.

Für den Einsatz von CONIPUR 3210 W oder CONIPUR 3210 W AB auf anderen Untergründen als muss vorab die Eignung geprüft werden.

Eigenschaften

CONIPUR 3210 W besitzt ein gutes Haftspektrum auf nichtsaugenden Untergründen.

Die Versiegelung ist einfach zu verarbeiten und zeichnet sich nach der Aushärtung durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bez. Masse (Gewicht)		12.5 : 1
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.17
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	250 +/-100
Verarbeitungszeit (10 kg Gemisch)	bei 23 °C, 50% relativer Luftfeuchtigkeit (rel. LF)	min	ca. 60
Applikation auf Beschichtung nach	min. bei 23 °C, 50% rel. LF	h	12
	max. bei 23 °C, 50% rel. LF	h	48
Staubtrocken nach	bei 23 °C, 50% rel. LF	h	ca. 4
Begehbar nach	bei 23 °C, 50% rel. LF	h	ca. 12
Ausgehärtet (chemisch belastbar) nach	bei 23 °C / 50% rel. LF	d	ca. 7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	mindestens	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 3210 W wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale Temperatur der beiden Komponenten beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Zur Verarbeitung ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass der B-Teil restlos ausläuft. Der Mischvorgang muss direkt anschliessend erfolgen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, mindestens jedoch 2 Minuten, durchgeführt werden.

Das Material darf nicht aus dem Liefergebinde verarbeitet werden! Nach gründlichem Mischen ist in einen zweiten, sauberen Behälter umzutopfen und erneut ca. 1 Minute zu mischen.

Der Auftrag von CONIPUR 3210 W erfolgt mit "Microtex" Walzen (Flörlänge 10-12 mm), wobei ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten wichtig ist.

Die Überlappungsbereiche mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst klein zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein nachträgliches Verschlichten mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Sowohl die Verarbeitungszeit als auch die Aushärtung wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung und durch die herrschende Luftzirkulation bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Wichtig

CONIPUR 3210 W ist ein **wässriges** Produkt, daher reagiert es sensibler auf hohe / niedrige Temperaturen / Luftfeuchten als lösemittelhaltige Produkte. Deswegen müssen die klimatischen Bedingungen **vor**, **während** und **nach** der **Verarbeitung** beachtet werden.

Die **Verarbeitung** muss **ohne Unterbrechungen** erfolgen, um ein Aufschwimmen der Pigmente (wolkige Oberfläche) zu vermeiden.

Eine **schnelle Trocknung** durch Luftbewegung aufgrund geöffneter Fenster, Türen oder Tore ist unbedingt **zu vermeiden**. Zugluft kann einen **negativen Einfluss** auf das optische Erscheinungsbild haben. Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigen die Aushärtung.

Auch indirekte **Belüftungsanlagen** sowie **Fussbodenheizungen** müssen **abgestellt** werden, um eine zu schnelle Trocknung zu vermeiden.

Für die vollständige Aushärtung darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (bei 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen der Versiegelung führen.

Die Vorbereitung, die Verarbeitung und die technischen Daten sind für CONIPUR 3210 W AB identisch.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 3210 W wird auf elastischen, emissionsarmen CONICA-Beschichtungen verwendet.

Die Versiegelung mit CONIPUR 3210 W auf Beschichtungen muss nach spätestens 2 Tagen erfolgen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Eine Untergrundvorbehandlung durch z.B. Schleifen ist nur dann erforderlich, wenn erhebliche Verschmutzungen auf der Beschichtung vorhanden sind, zu überarbeitende Altbeschichtungen vorliegen oder die Überarbeitbarkeitszeiten überschritten wurden.

Der Verbrauch liegt bei ungefähr 0.13 kg/m².

Wichtig

Eine 2te Versiegelungsschicht **muss** innerhalb von **maximal 24 Stunden** ohne Vorbehandlung des Untergrunds aufgebracht werden – der Boden muss sauber, trocken und staubfrei sein.

Wenn die 1te Versiegelungsschicht jedoch **älter** als **24 Stunden** ist, **muss** diese angeschliffen und gereinigt werden.

Ansonsten kann es zu **Haftungsproblemen** kommen.

Anschleifen: sorgfältige, **vollflächige Mattierung** der 1ten Versiegelungsschicht mit einer Einscheibenmaschine und einem Schleifnetz (Körnung 180) oder einem schwarzen Pad. Es dürfen **keine glänzenden** Stellen mehr vorhanden sein.

Anschliessend **reinigen** (staubsaugen, feucht wischen und vollständig trocknen lassen) bevor die 2te Versiegelungsschicht aufgebracht wird.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 3210 W erfolgt in Arbeitspackungen à 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

- Standardfarbtöne: siehe Farbkarte Sport Indoor - spezielle Farbtöne auf Anfrage.
- farblos, transparent

Wichtig: Bitte darauf achten, dass die CONICA Versiegelung eine ausreichende Deckkraft besitzt (bei Unklarheiten kontaktieren Sie uns bitte). Ansonsten muss die Versiegelung zweimal oder (in seltenen Fällen) sogar dreimal erfolgen.

Obwohl die Lieferung vom A-Teil in der Regel **chargenrein** organisiert wird, muss dennoch darauf geachtet werden, dass von Teil A nur eine Charge verwendet wird.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Achtung: Produkt ist **frostempfindlich!**

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches

Verhalten

/

Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand sind CONIPUR 3210 W und CONIPUR 3210 W AB physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 3210 W und CONIPUR 3210 W AB erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

